DER GROSSE CO_2-SCHWINDEL

– EINE KLIMAKATASTROPHE GIBT ES NICHT!

Vorab möchten wir klarstellen: Daß die Natur unter der heutigen Gesellschaft sehr zu leiden hat und in vielen Bereichen große Anstrengungen unternommen werden müssen, um Schädigungen, Verschmutzungen und Zerstörungen wieder rückgängig zu machen und es sinnvoll und notwendig ist, den Energieverbrauch durch Einsparung und Entwicklung alternativer Energietechniken zu reduzieren, das ist uns wohl allen klar. Für jeden ernsthaften Ökologen sind vorrangige Umweltthemen die **Atommüllentsorgung** (oder besser die Vermeidung), der **Mikrowellensmog** (die Schädigung von Mensch und Natur dadurch wird völlig unterschätzt), die Verschmutzung der Weltmeere mit extrem giftigen Chemikalien, das **Überhandnehmen des Flugverkehrs** und die dadurch verursachte **Katastrophe am Himmel**, die **Ausplünderung der Rohstoffressourcen** (v.a. beim Öl) **u.a.** Daß aber seit Jahren nun das harmlose CO_2 verteufelt und als Hauptursache für den Klimawandel dahingestellt wird, kann nicht akzeptiert werden, weil es sich hierbei um eine irreführende, verdummende Behauptung handelt, die politisch instrumentalisiert wird, wissenschaftlich jedoch völlig unhaltbar ist.

CO_2 (Kohlendioxid; korrekter Kohlenstoffdioxid) ist ein natürlicher, für das Pflanzenwachstum dringend notwendiger Bestandteil der Atemluft, der im Naturkreislauf seit Jahrmillionen in Sauerstoff und Kohlenstoff aufgespalten wird. Im Vergleich zu den durchschnittlich ca. tausend Gigatonnen CO_2, die jährlich von der Natur vor allem von den großen Weltmeeren, den Mikroorganismen im Boden und Vulkanen abgegeben werden, sind die derzeit ca. sieben Gigatonnen CO_2, die durch menschlichen Einfluß auf der Erde freigesetzt werden, absolut zu vernachlässigen!

Außerdem ist CO_2 definitiv kein Treibhausgas, kein Luftschadstoff und erst recht kein „Klima-Killer"! Als klimarelevantes Gas wird Kohlendioxid von Wasserdampf um ein Vielfaches übertroffen. Auch wenn in Europa sämtliche Verbrennungsmotoren verboten würden, hätte das nicht die geringsten Auswirkungen auf das Klima.

Grundsätzlich gibt es keinen direkten Zusammenhang zwischen steigender Kohlendioxid-Konzentration und Klimaerwärmung. Wenn es in der Klimageschichte unserer Erde überhaupt einmal signifikante Kohlendioxid- Konzentrationsanstiege gab, dann traten diese zumeist im Anschluß an Warmperioden oder mehrere Hundert Jahre danach auf, aber nicht zu deren Beginn. Dies belegen sämtliche wissenschaftlichen Messungen zu diesem Thema. Man muß sich auch einmal bewußt machen, daß sich in unserer Atmosphäre nur einen verschwindend kleiner Anteil CO_2 befindet, nämlich nur 0,03 Prozent, das sind drei Anteile CO_2 auf 10.000 Anteile Luft. Insofern kann schon allein aus diesem Grunde das CO_2 die Strahlungsvorgänge von Sonne und Erde kaum beeinflussen.

Die überall verkündete „Klimakatastrophe" findet definitiv nicht statt! Die heute so hochgespielte geringfügige Erwärmung bzw. Veränderung des Klimas ist ein schon lange erkanntes Naturphänomen und ganz gewiß nicht durch CO_2 bedingt. Wissenschaftliche Erkenntnisse sprechen für die schon seit Jahren zu beobachtende erhöhte Sonnenaktivität als Ursache des Klimawandels – die letzten vier Sonnenzyklen gehören zu den aktivsten seit Beginn der direkten Sonnenbeobachtung vor 350 Jahren. An-

scheinend treibt die erhöhte Sonnenaktivität wie ein Motor die klimawirksamen Prozesse in der Atmosphäre, den Ozeanen und in der Biosphäre an, doch die enorme Wirkung der Sonne auf die Temperaturen auf der Erde wird in der hysterisch geführten Klimadebatte weitgehend unterschlagen. Eine im Jahr 1991 in der Wissenschaftszeitschrift Science veröffentlichte Darstellung zeigt den eindeutigen Zusammenhang zwischen der Länge der Sonnenfleckenzyklen und den Veränderungen der mittleren Temperaturen auf der Erde.

Der **UN-Klimarat IPCC**, von dem der CO_2-Wahn angezettelt wurde, verdrängt den Einfluß der Sonne ganz gezielt, denn mit der Sonne hat der Mensch nichts zu schaffen. Hingegen läßt sich jedoch im UNO-Interesse anthropogene CO_2-Erzeugung kontrollieren und machtpolitisch benutzen, indem Industrie, Verkehr, Politik und Forschung, ja, ganze Volkswirtschaften dadurch maßregelbar werden. Weitere Faktoren, die nach unserer Einschätzung einen Einfluß auf das Klima haben können, sind das US-amerikanische HAARP-Projekt (eine Riesensauerei der Groß-Zionisten, mit der gezielt Einfluß auf das Wettergeschehen und das Bewußtsein der Menschen genommen wird) oder auch astrophysikalische Ereignisse, wie z.B. die allmähliche Annäherung des Planeten *Nibiru* an die Erde.

Altbundeskanzler *Helmut Schmidt* sagt zum IPCC: *„Dieser Weltklimarat hat sich selbst erfunden, den hat niemand eingesetzt. Die Bezeichnung Weltklimarat ist eine schwere Übertreibung. Diese ganze Debatte ist hysterisch, überhitzt, auch und vor allem durch die Medien. Klimatischen Wechsel hat es auf dieser Erde immer gegeben, seit es sie gibt."*

Als Antwort auf die CO_2-Treibhauseffekt-Hysterie (Kyoto, 1997) verfaßten die Geowissenschaftler *Seitz, Robinson, Baliunas* und *Soon* eine Petition, die 18.000 Wissenschaftler zur Widerlegung der Kyoto-Hypothese unterschrieben, was von der Politik und den Medien bis heute geflissentlich verschwiegen wird. Auch in Kanada haben im April 2006 mehr als sechzig Wissenschaftler, Meteorologen, Physiker, Chemiker und Klimawissenschaftler einen Brief an den kanadischen Ministerpräsidenten geschrieben und darin aufgezeigt, daß es bisher keinen Beleg für einen wesentlichen anthropogenen Einfluß auf das Weltklima gibt.

Der Naturwissenschaftler *Dr. Reinhard Demoll* (1882-1960), Professor an der Universität München, hat vor über fünfzig Jahren auf die seit langem bekannten Klimazyklen mit einer Wiederkehr von ca. 800 Jahren erinnert und einen Höhepunkt der gegenwärtigen Dürreperiode für die Zeit um das Jahr 2000 vorausgesagt. In der F.A.Z. (13.4.2007, S.8) verweist *Prof. Dietrich Welte* darauf, daß die Geschichte der Erde eine Geschichte des Klimawandels sei, daß die Änderung des Klimas nicht bekämpft werden müsse und die Alpen sogar in historischer Zeit schon einmal nahezu eisfrei gewesen seien. Tatsache ist: **Nichts ist so kontinuierlich wie der Klimawandel!** – das zeigen sämtliche wissenschaftliche Klimakurven der Klimaentwicklung in den letzten Jahrtausenden. Hier eine kleine Auflistung der bekanntesten Klimaschwankungen seit Beginn der Zeitrechnung: Um Christi Geburt erlebte die Nordhalbkugel eine „kleine" Warmzeit, die um 300 n.Chr. durch eine Kaltzeit abgelöst wurde.

Die sinkenden Temperaturen in Nordeuropa veranlaßten die Germanen, Skandinavien zu verlassen und nach Süden zu ziehen. Die Völkerwanderung, die ab 375 n.Chr. begann, war eine eindeutige Reaktion auf die beginnende Kaltzeit, welche ca. 500 Jahre

andauerte und um 800 n.Chr. endete. Ab dieser Zeit wurde es wieder wärmer, und zwar so warm, daß die Wikinger Grönland („Grünland“) besiedeln konnten. Die Periode ab 1.000 n.Chr. wird das mittelalterliche Klimaoptimum genannt und entspricht genau dem Klima, dem wir uns zur Zeit nähern. Während dieser Warmzeit wuchsen im Rheinland Feigen und Oliven, Am Niederrhein und in England wurde Wein angebaut. Ab ca. 1.300 n.Chr. begann eine neue Kaltzeit (kleine Eiszeit) mit einem Kältetief um ca. 1.600 n.Chr., in dieser Zeit änderten sich die Temperaturen von Jahr zu Jahr dramatisch, Ernten fielen aus und es kam zu mehreren Hungersnöten, der Bodensee fror häufig zu und in mehreren Jahren gab es auch im Sommer Schnee.

In den letzten 10.000 Jahren gab es mindestens drei größere Kälte- und vier Wärmeperioden im Abstand von ca. 2.500 Jahren, von denen die Warmzeiten jeweils größere Zeiträume umfassen als die Kaltzeiten. Solche klimatischen Wellenbewegungen lassen sich auch über lange Zeiträume nachweisen, auf der Erde gab es ein ständiges Auf und Ab der Temperaturen. Da diese Schwankungen zeitlich sehr weit zurückliegen, kann anthropogener Einfluß hier eindeutig ausgeschlossen werden.

Sämtliche wissenschaftlichen Erkenntnisse über das Klima in der Vergangenheit belegen: **Klimawandel ist die natürlichste Sache der Welt!** – es gab ihn ohne den Menschen und es wird ihn mit dem Menschen geben. Das über mehrere Tausend Jahre andauernde „postglaziale Klimaoptimum in Nordeuropa“ ist der beste Beweis dafür, während dieser Zeit reichte die Laubwaldgrenze bis zum Polarkreis und in Südschweden sowie in Südnorwegen wurde Wein angebaut. Gegen den Klimawandel zu kämpfen ist so unsinnig, wie gegen Vollmond oder Sonnenfinsternis zu demonstrieren!

Mit der Verteufelung und Bekämpfung des harmlosen CO_2 soll den Massen vorgetäuscht werden, daß etwas für den Umweltschutz getan wird, das Gewissen soll damit beruhigt werden, gleichzeitig aber auch ganz gezielt von den Tausenden tatsächlichen Schadstoffen, mit welchen die Industrie unsere Umwelt vergiftet, abgelenkt werden. Selbstverständlich geht es auch darum, die ahnungslosen Massen mit einem weiteren Bedrohungsszenario einzuschüchtern, um sie weiter schröpfen und sehr, sehr viel Geld abzusahnen zu können. Selbst der Direktor des *Climate Policy Center* in Washington erkannte und sagte: ***„Kyoto war einer der schlimmsten Deals in der Geschichte“*** (F.A.Z. 21.12.2005).

Für jeden, der sich nur etwas tiefergehend mit dem Thema beschäftigt, wird schnell ersichtlich, daß mit dem Propagandarummel und all dem dummen Geschwätz vom Treibhauseffekt durch CO_2 Meinungsdressur betrieben wird, um folgende politische Ziele zu verdecken: es soll den Menschen die Atomkraft wieder schmackhaft gemacht und die Atomlobby gestärkt werden, es soll von den wirklichen Umweltkatastrophen abgelenkt werden und mit der CO_2-Thematik läßt sich hervorragend das Volk schröpfen sowie auf Politik und Wirtschaft Einfluß nehmen. Bei der von den Politikern und ihren wissenschaftlichen Erfüllungsgehilfen betriebenen Panikmache vor einer angeblich drohenden „Klimakatastrophe durch CO_2-Emmissionen“ (es gibt eindeutige Indizien, daß diese eine Erfindung der Atomindustrie ist!) handelt es sich um eine völlige Irreführung der Öffentlichkeit – die Volksverdummung hat damit einen neuen Höhepunkt erreicht!

Die CO_2-Lüge ist nur eine von tausend großen strategischen Lügen des jüdisch-freimaurerischen Establishments, die heute gezielt benutzt werden, die öffentliche

Wahrnehmung und Meinungsbildung zu beherrschen. Solange jedoch das Judentum mit seinen Geheimgesellschaften diesen Planeten beherrscht, werden sich die Verhältnisse in unserer Welt gewiß nicht ändern. Daher ist es Aufgabe und Pflicht der sittlichen und zum selbständigen Denken befähigten Menschen, gerade jetzt mit allen Kräften für die Wahrheit und für die Aufdeckung der vielen Lügen zu kämpfen, damit der sich vollziehende geistig-kulturelle Paradigmenwechsel jetzt nun endlich zum Durchbruch gelangt. Ohne daß die **„Matrix aus tausend Lügen“** durchschaut wird, ist keine Freiheit möglich!

Nicht nur in der heutigen Politik, sondern auch in den gesamten etablierten Wissenschaften haben wir es in der Tat zum allergrößten Teil mit abhängigen Marionetten zu tun, unter denen es viele feige Fachidioten gibt, die aus Angst ihrer Karriere zu schaden niemals gegen die von oben vorgegebene Lehrmeinung etwas sagen würden. Es handelt sich heutzutage nicht mehr um freie, sondern um Auftragswissenschaften, die nur noch den großen Lobbies dienen – die Wissenschaft ist von den großen Lobbies längst gekidnappt worden! Die Lage ist so dermaßen ernst, daß man heute das Volk vor den unzähligen kleinen und großen Lügen der etablierten Wissenschaft, vor allem in der Medizin, schützen muß.

NEUE GEMEINSCHAFT VON PHILOSOPHEN